System-Version: 001.001

Copyright: 1988, 1990 Adobe Systems Incorporated. All Rights Reserved. Times is a trademark of Linotype AG and/or its subsidiaries.

Font-ID: 14760

▶ Geschichte/History

Druckbeispiele
Printing examples

9.42/13.5/0

6.59/9/+10

Schnittvarianten Designvariations

▶ Roman Oldstyle Figures, Small Caps

Italic Oldstyle Figures
Bold Oldstyle Figures
Bold Italic Oldstyle Figures

Grundfiguren Basic forms

▶ Roman

▶ Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhält-

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der

er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein

ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen,

ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt: denn

sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und

Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet

ABCDEFGHIJKLMNOPO 36 94 **RSTUVWXYZ** abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890 1234567890 äiæœfiflßÄÆŒ@&\$\$€ .,:;--,',,"·<>«»!?()[]³/₄

Grundfiauren Basic forms

Roman

Hamburgefonts Hamburgefonts

Font-ID: 14760

9.42/13.5/0

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was behagt.

6,59/9 /+10

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen unter-

Schnittvarianten Designvariations

Noman Oldstyle Figures, Small Caps

Italic Oldstyle Figures
Bold Oldstyle Figures
Bold Italic Oldstyle Figures

ABCDEFGHIJKLMNOPO Grundfiauren Basic forms 36 94 RSTUVWXYZ abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890 1234567890 äiææfiflβÄÆŒ@&\$\$€ .,:;--, ',, "·<>«»!?()[]³/₄

Times Ten

Linotype 1988 (Stanley Morison, 1889 –1967)

Die Times Ten wurde für die Lesegrößen aus der Times Linotype heraus entwickelt. Geschichtliche Aspekte siehe Times New Roman und Times Linotype

Im Bleisatz war die Times New Roman in den Leseund Headlinegrößen gesondert geschnitten - die kleinsten Grade weisen die breitesten und offensten Buchstaben aus und sind weiter zugerichtet, bei den großen Graden sind die Zeichen schmaler geschnitten und enger zugerichtet. An dieser Stelle zeigte der analoge Fotosatz seine größte Schwäche sämtliche Schriftgrößen kamen zumeist aus einem Negativ und waren so numerisch, nicht optisch abgestimmt. Da zudem oft die großen Schriftgrade als Vorlage für die Negative benutzt wurden, wiesen die Lesegrößen und besonders die Indexgrößen starke Mängel auf: sie waren zu dünn (insgesamt zu heller Grauwert), liefen zu schmal und ihre Buchstabenformen waren vielfach nicht offen genug. Obwohl die digitale Schriftformgebung diese Schwächen beheben kann, orientierte man sich insbesondere bei der Übertragung bewährter Leseschriften oft nicht gründlich genug an den Erfahrungswerten aus der Bleisatzzeit (gutes Zusammenspiel mit Druckverfahren und Papieroberflächen). Eine gesonderte Einstellung der Schrift auf die Lesegrößen durch einen speziellen Font, wie bei der Times Ten, blieben eher eine Seltenheit.

Hamburgefonts Hamburgefonts Hamburgefonts Times Ten

New Roman

Gegenüberstellung zweier Times-Derivate mit der Times New Roman, wie sie heute in digitaler Form vorliegt. Eine Gesamtübersicht der wichtigsten Times-Derivate fehlt.

Der Font der vorliegenden Times Ten ist aus dem Jahre 1990 (Adobe Systems) und stammt aus der LinotypeLibrary.

(H.Andree, Dezember 2007)

Times Ten

In prämiierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge seit 1996: